

07.12.2010 – 10:00 Uhr

Helsana und Sanitas: Ausweitung der Einkaufsgemeinschaft auf ambulante Leistungen

Zürich (ots) -

Helsana, Sanitas und KPT erweitern ihre im September angekündigte Einkaufsgemeinschaft. Neben stationären Spitalleistungen werden die drei Unternehmen ab 2011 auch ambulante Gesundheitsdienstleistungen gemeinsam einkaufen. Die Unternehmen entschieden sich im Sinne ihrer Versicherten zu diesem Schritt, nachdem Verhandlungen mit der Santésuisse-Tochter Tarifsuisse zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt hatten.

Die Vereinbarung für den gemeinsamen Einkauf ambulanter Leistungen schliesst nahtlos an die Vereinbarung an, welche Helsana und Sanitas im September bereits für den gemeinsamen Einkauf von stationären Spitalleistungen getroffen haben. Die KPT ist via einen Vertrag mit Sanitas in die Einkaufsgemeinschaft eingebunden. Die Unternehmen, welche 2,1 Millionen Grundversicherte bzw. 30% des Marktes vertreten, ziehen damit die Konsequenzen aus den ergebnislosen Verhandlungen mit Tarifsuisse. Mit der selbstständigen Einkaufsorganisation des Branchenverbandes Santésuisse war keine Einigkeit über den Umfang und die Konditionen eines partiellen Leistungseinkaufs möglich.

Für mehr Wettbewerb bezüglich Effizienz und Qualität

Helsana, Sanitas und KPT sind überzeugt, den Leistungseinkauf als separate Einkaufsgemeinschaft markant günstiger zu organisieren. Darüber hinaus stimulieren die drei Unternehmen mit ihrem Vorgehen den Wettbewerb, wodurch Effizienz und Qualität in der Leistungserbringung an Bedeutung gewinnen. Davon profitieren Versicherte und Patienten, weil damit besser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse eingegangen werden kann. Die Möglichkeit von differenzierten Tarifverträgen ist im Krankenversicherungsgesetz ausdrücklich vorgesehen und hat sich im Bereich der Zusatzversicherungen bereits bewährt.

Sinnvolle Branchenlösungen werden weiterhin angestrebt

Das unabhängige Verhandeln von Tarifverträgen führt nicht dazu, dass Helsana, Sanitas und KPT in Branchenfragen nicht mehr mit anderen Versicherern zusammenarbeiten. Im Gegenteil: Die drei Versicherer werden sich weiterhin für gute Lösungen auf Branchenebene einsetzen. Sie haben Santésuisse einen Vorschlag für das weitere Vorgehen und für mögliche Felder der Zusammenarbeit unterbreitet.

Für Tarife 2011 ändert sich nichts

Die Einkaufsgemeinschaft nimmt ihre Arbeit Anfang 2011 auf. Die bis dahin im Rahmen von Santésuisse für 2011 vereinbarten Tarife und Verträge bleiben weiterhin gültig. Das heisst: Im nächsten Jahr gelten die heute bereits vorliegenden Tarifverträge, die auch unter Mitwirkung von Helsana, Sanitas und KPT ausgehandelt worden sind. Ab 2011 hat Tarifsuisse kein Mandat mehr für das Verhandeln der Tarife für Helsana, Sanitas und KPT. Die Dachverbände und Standesorganisationen der ambulanten Versorger werden direkt über das Vorhaben und das weitere Vorgehen informiert.

Neben ihrer Kooperation im Leistungseinkauf stehen die Unternehmen auf dem Versicherungsmarkt weiterhin im Wettbewerb.

Die Helsana-Gruppe

Die Helsana-Gruppe ist der führende Schweizer Kranken- und Unfallversicherer. Sie steht Privaten und Unternehmen bei Gesundheit und Vorsorge sowie im Fall von Krankheit und Unfall umfassend zur Seite. Mit Prämieinnahmen von 5,5 Milliarden Franken belegt das Unternehmen eine Spitzenposition im Schweizer Versicherungsmarkt. Die Helsana-Gruppe ist in allen Landesteilen präsent und beschäftigt über 3'000 Mitarbeitende. Sie ist eine nicht an der Börse kotierte Aktiengesellschaft und als Holding organisiert. Zur Helsana-Gruppe gehören Helsana, Progrès, Sansan, Avanex und Maxi.ch (für Details: www.helsana.ch).

Im Geschäft mit Privaten schützt die Helsana-Gruppe knapp 1,9 Millionen Menschen in der Schweiz gegen die finanziellen Folgen von Krankheit, Unfall, Mutterschaft und Alter. Im Geschäft mit Unternehmen, das ausschliesslich unter der Marke Helsana betrieben wird, versichert Helsana knapp 57'000 Unternehmen und Verbände (mit mehr als 700'000 Versicherten) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Arbeitsunfähigkeit der Mitarbeitenden aufgrund von Krankheit und Unfall. Dienstleistungen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement runden das Angebot ab.

Die Sanitas Gruppe

Die Sanitas Gruppe gehört mit über 880'000 Versicherten und einem Prämienvolumen von rund 2,3 Milliarden Franken zu den grössten Schweizer Krankenversicherern mit einem breiten Angebot an Krankenversicherungslösungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach KVG und freiwilligen Zusatzversicherungen nach VVG.

Die Gruppe wurde 1958 als Stiftung gegründet. Als Tochter der Sanitas Krankenversicherung (Stiftung) übernimmt die Sanitas Beteiligungen AG neu die Holdingfunktion und beaufsichtigt die operativen Aktiengesellschaften. Drei dieser Gesellschaften betreiben das Grundversicherungsgeschäft (Sanitas Grundversicherungen AG, Wincare Versicherungen AG und Compact Grundversicherungen AG), zwei weitere Gesellschaften das Zusatzversicherungsgeschäft (Sanitas Privatversicherungen AG und Wincare Zusatzversicherungen AG). Informationen zu Produkten und Dienstleistungen sind auf der Website www.sanitas.com erhältlich.

Im Mai 2010 wurde der Zusammenschluss von Sanitas und KPT bekannt gegeben. Die Stellungnahmen der zuständigen Behörden liegen vor, entsprechend werden die Verwaltungsräte von Sanitas und KPT in den nächsten Wochen über die Umsetzung des Zusammenschlusses befinden. Sanitas und KPT werden zusammen bei einem Prämienvolumen von 3,4 Milliarden Franken rund 900'000 Grundversicherte respektive total 1,2 Millionen Kundinnen und Kunden zählen.

Kontakt:

Helsana

Rob Hartmans, Leiter Kommunikation

Tel.: +41/43/340'12'12

Mobile: +41/79/254'03'66

E-Mail: rob.hartmans@helsana.ch

Sanitas

Isabelle Vautravers, Leiterin Kommunikation

Tel.: +41/44/298'62'96
Mobile: +41/79/641'25'78
E-Mail: isabelle.vautravers@sanitas.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004725/100615594> abgerufen werden.